



CDU

8 Fakten zum neuen Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

Das neue KiBiz ist am 29. November 2019 mit den Stimmen von CDU und FDP verabschiedet worden und tritt zum Kindergartenjahr 2020/21 in Kraft. Dann fließen jährlich rund 1,3 Milliarden Euro zusätzlich aus Bundes-, Landes-, und Kommunalmitteln in die Kindertagesbetreuung.

- 1. Mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:** Pädagogische Fachkräfte sind der Schlüssel für beste frühkindliche Bildung. Deshalb investieren Land und Kommunen jährlich 750 Millionen Euro zusätzlich in mehr Personal und die Entfristung von Verträgen.
- 2. Mittel steigen automatisch:** Mit der Nachhaltigkeitsklausel, die an tatsächlichen Personal- und Sachkosten orientiert ist, steigen die Mittel bedarfsgerecht an. So schließen wir eine erneute Unterfinanzierung der Kindertagesbetreuung aus.
- 3. Bessere Arbeitsbedingungen:** Von Freistellungen für Kita-Leitungen bis zu mehr Freiräumen für die Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit mit unseren Kindern – das neue KiBiz sorgt mit vielen Maßnahmen für bessere Arbeitsbedingungen. So machen wir das Berufsfeld attraktiver.
- 4. Weitere Qualitätsverbesserungen:** Wir investieren insgesamt 220 Millionen Euro in die Fachberatung für Kitas und Kindertagespflege, die alltagsintegrierte Sprachbildung und geben Zuschüsse, damit Kita-Träger die Fachkräfte von morgen ausbilden.



NRW
KOMMT VORAN.



CDU

- 5. Zweites beitragsfreies Kita-Jahr:** Wir entlasten die Eltern in Nordrhein-Westfalen um rund 210 Millionen Euro, indem wir ein weiteres Kita-Jahr beitragsfrei machen.
- 6. Kita-Platz-Ausbau-Garantie:** Mit dem neuen KiBiz kann jeder neue Kita-Platz gefördert und umgesetzt werden.
- 7. Mehr Flexibilität:** Flexible und bedarfsorientierte Betreuungszeiten in unseren Kindertageseinrichtungen oder Zusatzangebote in der Kindertagespflege sorgen künftig für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Hierfür werden aufwachsend jährlich bis zu 100 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.
- 8. Eine starke Kindertagespflege:** Rund ein Drittel aller unter dreijährigen Kinder werden von Tagespflegepersonen betreut. Neben finanziellen Anpassungen und verbesserten Rahmenbedingungen wird mit dem neuen KiBiz die Qualifizierung und Unterstützung von Kindertagespflegepersonen flächendeckend vorgebracht.



NRW
KOMMT VORAN.